

# JUGOSLAWIEN 2013 oder Slowenien, Kroatien...

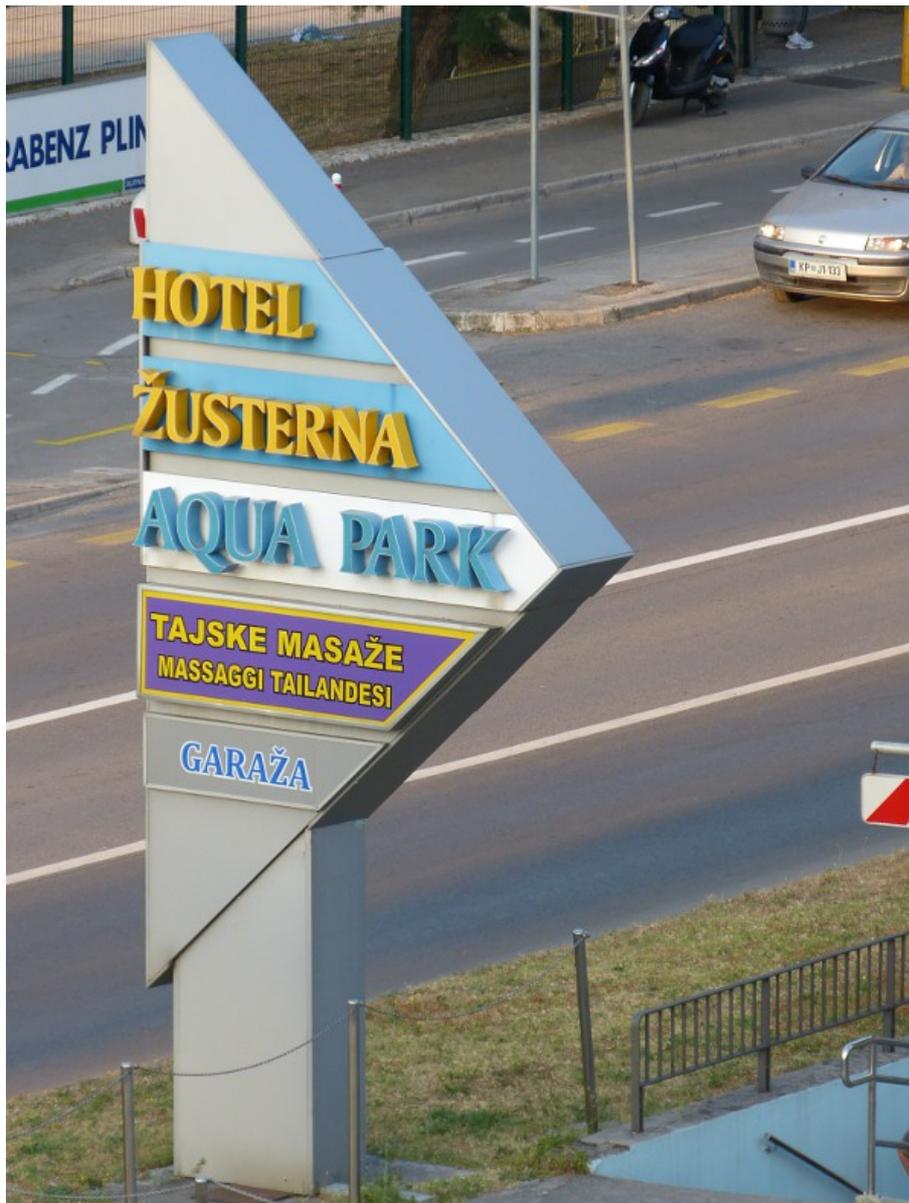
Servus miteinander,

möchte mich erst mal bei allen entschuldigen die sich mit den neuen Balkan Staaten besser auskennen wie ich oder sich daran stören das das für mich alles noch irgendwie Jugoslawien ist. Bin leider noch nie in dieser Gegend gewesen und unter Tito hat es mich auch nie wirklich dorthin gezogen, aber jetzt blick ich manchmal nicht mehr durch und um ehrlich zu sein hab ich auch gar keine Lust dazu ob dieses Land jetzt so oder so oder ganz anders heißt, mich interessieren die Menschen die dort leben wie sie denken, was sie tun und wie es ihnen geht, ob sie mit ihrem Leben zufrieden sind, was sie ärgert und dergleichen mehr. Wer lieber an den Ballermann geht soll es tun, ich habe im Urlaub Interesse an meinen Mitmenschen in anderen Ländern, war schon immer so und wird sich nie ändern! Dies ist der Grund warum ich mit dem Motorrad ins Ausland fahre, denn da habe ich immer Menschen in ihrer Umgebung kennengelernt, im Gegensatz zum Auto wo Du nur einer unter vielen bist. Es ist mir schon klar das sich dies Aussage jetzt bezüglich der Politik widerspricht denn diese gehört ja genauso dazu wie alles andere auch. Da sie aber seltenst von denen gemacht wird für die ich mich interessiere und mit denen ich mich letztlich auch über Politik unterhalte, stelle ich immer wieder fest das diese „Eingeborenen“ genauso ticken wie ich.



Diese Einleitung ist mir wichtig damit der Leser versteht warum ich mit dem Motorrad in fremde Länder fahre, geht mir ähnlich wie Michael Martin, allerdings mit dem Unterschied das ich nicht vor habe Europa zu verlassen um irgendwelche Wüsten kennen zu lernen. Versteht mich bitte nicht falsch ich schätze M. M. und war seit 1996 bereits in vier seiner Vorträge, aber ich finde Europa spannend und aufregend genug.

Sodele genug der Einleitung wieso sind wir plötzlich in Slowenien, waren doch letzte Woche noch in Alleverd, Frankreich...



Ganz einfach weil wir noch eine Woche Urlaub hatten und diese nicht sinnlos vertun wollten und da wir noch nie in Slowenien oder Kroatien waren lag das am nächsten...

Das Hotel Zusterina Aqua Park in Kopper, Slowenien war unser erstes Anlaufziel in einer für uns noch unbekanntem Gegend.

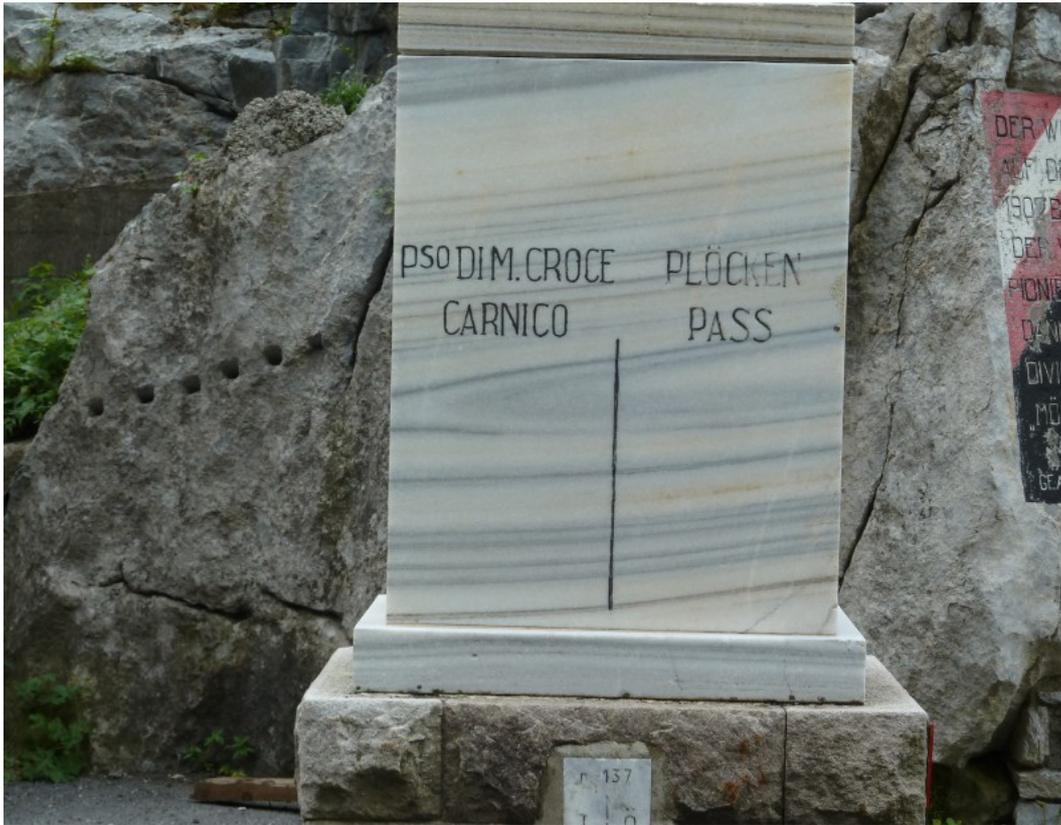
Aber erst mal von Anfang an



Unfreiwillige Pause am Zirlerberg, der Masse-Kontakt an der Batterie meines Diescherles hatte sich gelockert und die „Lady“ versagte während der Fahrt komplett ihre Dienste, gut das der Zirlerberg sehr steil ist, so sind wir noch bis zu der Bushalte gekommen...



Diese Pause war absichtlich gewählt, noch mal günstig tanken in Österreich bevor es dann über den Brenner und Plöckenpass in Richtung Triest ging.



Bei diesem Bild ärgere ich mich über mich selbst, der Knabe hatte sich riesig gefreut sich auf mein Krad setzen zu dürfen, seine Mama erlaubte es ihm auch und ich versprach ihr das Bild per email an sie zu schicken. Leider bin ich ein Schlamper und habe ihre Adresse verloren, wer die Dame und ihren Filius also kennt bitte bei uns melden.



Nach einer Altstadttrudfahrt durch Koper standen wir dann vor einem Hotel mit Pool, Garage, etc. in dem wir uns für eine Nacht einquartierten



Hat mich meine Silvia doch erwischt wie ich die Abendstimmung an der slowenischen Adria einfangen wollte.



Da die Altstadt bei Sonnenuntergang auf dem Titelblatt ist, hier der Frachthafen hi, hi, hi...



Kopper bei Nacht...



Wartende Schiffe auf die Einfahrt in den Triester Hafen



Slowenischer Autobahnbau und einer meiner mit dem Blick Richtung Istrien...

Die Westseite von Istrien hat uns enttäuscht, in jedem Kaff Leute die uns zum Essen ominöser Spanferkel nötigen wollten, der Tourinepp hat mich so genervt das wir auf die Autobahn zurück sind, die Altstädte von Porec, Rovinj und Pula sehen wir uns ein anderes Mal an.



Am Marktplatz von Marzana



Hier sind wir in einer Art Fjord namens Raski zaljev, bereits an der Ostseite von Istrien



Wohl noch ein Relikt dieses unsäglich idiotischen Krieges 1991 bis 2001, oder doch „nur“ baufällig?

Die Ostseite dieser Halbinsel ist für uns Kradler ideal, viele Kurven, immer wieder auf und ab. Hier hatten wir auch einen GS Treiber aus Frankfurt/Main getroffen der uns vor den einheimischen Motorradfahrern gewarnt hat, die fahren wie die „xxx“ meinte er.



Habe es ihm geglaubt als ich diese ganz „normale“ Straßenmaschine gesehen habe...



Kleine Pause am Wegesrand...



...bis wir dann am Nachmittag in Krk auf der Insel Krk dieses Domizil fanden



Bei einer älteren Dame mit Tochter hatten wir die nächsten Tage eine günstige und saubere Bleibe



und so sind wir das erste Mal in unserem Leben nach Kroatien auf die Insel Krk gekommen, mussten den Fitness Freaks in Alleverd eigentlich dankbar sein, hi, hi, hi...



In der Altstadt von Krk, unsere „Amfora“ war keine 10 Gehminuten entfernt, war ziemlich was geboten. Touri Nepp überall aber eher auf die nette und unauffällige Art und Weise...



Was esse ich denn heute Abend? Ganz schön schwierig wenn man die Sprache nicht kann...



Die Altstadt von Krk von unserem Zimmer aus gesehen.



Einsam fährt ein Fischerboot hinaus auf das Meer...



von wegen einsam hi, hi, hi...



Und wer mal die Adria von unten sehen will ohne nass zu werden, bitte sehr...



2 Tage auf Krk und dann war die Zeit gekommen uns zu verabschieden. Sind auf Nebenstraßen quer durch Slowenien in Richtung Kärnten gefahren, war sehr abwechslungsreich, da die Kroaten überwiegend Deutsch und die Slowenen Englisch mit uns gesprochen haben...



Da wir noch ein paar Kuna hatten sind wir hier einen Kaffee trinken gegangen, gegenüber war ein vornehmeres Cafe mit ´nem Polizeiauto davor und als wir in Richtung Grenze fuhren haben uns die beiden Gendarmen die ca. 4 km begleitet, bin noch nie so anständig Motorrad gefahren...



Da hab ich Bauklötze gestaunt, in Slowenien dieses Denkmal? Schätze die KuK Monarchie und die Pseudosouveränität diverser Bevölkerungsgruppen hängt noch in etlichen Köpfen der vormaligen Jugoslawen herum. Dies hat uns der „Eismann“ von Krk, ein Mittvierziger der in D aufgewachsen ist, hervorragend Deutsch spricht und jetzt aufgrund der besch... Ausländerpolitik unserer „glorreichen“ Regierungen der letzten Jahre wieder in Krk lebt, bestätigt. Er besitzt 2 Eisdiele und erzählte uns ein „Streichholz“ genügt und die Idioten würden wieder zu den Waffen greifen...



Der Predel Pass, die Grenze zwischen Slowenien und Italien, danach sind wir in Österreich über Thörl-Maglern und Hermagor Richtung Großglockner, allerdings meinten die Wetterfrösche das es am nächsten Tag auf dem Großglockner regnen solle, deshalb haben wir dem Staller Sattel den Vorzug gegeben...





Und so sind wir nach einigen Jahren der Abstinenz wieder vor der Ampel am Staller Sattel gestanden und haben die paar Minuten gewartet.

Alles in allem war es eine schöne Woche in Slowenien und Kroatien. Wir haben einige nette Leute kennen gelernt und werden mit Sicherheit wiederkommen. Auch wenn die politische Lage vielleicht noch etwas angespannt ist, ich denke die Menschen die dort leben haben es sich verdient das man sich für sie interessiert, sie besucht und sich mit ihnen unterhält auch wenn es „nur“ dazu dient den eigenen Horizont zu erweitern.

Meine unbedeutende Meinung,  
Bernd.